

Auf Grund von § 10 in Verbindung mit § 12 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Gesetz vom 11.06.2013 (BGBl. I S. 1548), Art. 23 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern (GO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 22.08.1998 (GVBl. S. 796), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24.07.2012 (GVBl. S. 366), Art. 6 und Art. 81 der Bayerischen Bauordnung (BayBO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.08.2007 (GVBl. S. 588), zuletzt geändert durch Gesetz vom 08.04.2013 (GVBl. S. 174), der Baunutzungsverordnung (BauNVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.01.1990 (BGBl. I S. 132), zuletzt geändert durch Gesetz vom 11.06.2013 (BGBl. I S. 1548) sowie der Planzeichenverordnung (PlanZV) in der Fassung vom 18.12.1990 (BGBl. I 1991 S. 58), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22.07.2011 (BGBl. I S. 1509), hat der Marktgemeinderat des Marktes Obergünzburg den vorhabenbezogenen Bebauungsplan "Verbrauchermarkt und Floristikmarkt Öschweg" in öffentlicher Sitzung am 07.10.2014 beschlossen.

### **§ 1 Räumlicher Geltungsbereich**

Der räumliche Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes "Verbrauchermarkt und Floristikmarkt Öschweg" ergibt sich aus dessen zeichnerischem Teil vom 07.10.2014.

### **§ 2 Bestandteile der Satzung**

Der vorhabenbezogenen Bebauungsplan "Verbrauchermarkt und Floristikmarkt Öschweg" besteht aus der Planzeichnung und dem Textteil vom 07.10.2014. Außerdem werden jene Inhalte des Vorhaben- und Erschließungsplanes in der Fassung vom 28.05.2014 Bestandteil der Satzung, die die wesentlichen äußeren Grundzüge, sprich die Umrisse, die Gliederung der Fassaden (z.B. die Anordnung der Fenster), die befestigten Außenanlagen sowie die Grundzüge der grünordnerischen Maßnahmen des Vorhabens abbilden. Inhalte, die Details u.a. der inneren Raumaufteilung betreffen, werden nicht zum Bestandteil der Satzung.

Dem vorhabenbezogenen Bebauungsplan "Verbrauchermarkt und Floristikmarkt Öschweg" wird die Begründung vom 07.10.2014 beigefügt, ohne dessen Bestandteil zu sein.

### **§ 3 Ordnungswidrigkeiten**

Ordnungswidrig im Sinne des Art. 79 Abs. 1 Nr. 1 BayBO handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig den auf Grund von Art. 81 BayBO erlassenen örtlichen Bauvorschriften des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes zuwider handelt. Zuwiderhandeln kann mit Geldbußen bis zu 500.000,- € (Fünfhunderttausend Euro) belegt werden.